Hans de Beer

geboren am 29.01.1912 in Emden

damalige Adresse:	Petkumer Straße 23
Todesdatum:	31.03.1943
Todesort:	Auschwitz

Hans de Beer wurde am 29. Januar 1912 in Emden geboren. Er war das vierte Kind des Schlachters und Viehhändlers David de Beer und dessen Ehefrau Thekla, geb. Schloß.
Nach seiner Schulzeit erlernte er den Beruf des Viehhändlers und arbeitete dann als Selbständiger mit seinem Vater zusammen.
Am 27. Oktober 1933 emigrierte er nach Smilde in Holland, kehrte allerdings noch einmal für kurze Zeit zu seinen Eltern zurück.
Dann ließ er sich in Rotterdam nieder und eröffnete ein Fleischereigeschäft mit Räucherbetrieb.
Im Jahr 1939 heiratete er Else Oster, die am 22. Februar 1915 in Löf / Mayen geboren wurde. Sie emigrierte am 31. Januar 1939 in die Niederlande. Hans und Else de Beer bekamen eine Tochter, die sie Irene nannten. Sie wurde am 15. Februar 1940 geboren.
Am 30. Oktober 1942 wurden Hans, seine Ehefrau Else und die kleine Irene in Westerbork interniert. Am 2. November 1942 wurden die drei nach Auschwitz deportiert. Dort wurden Else und Irene de Beer am 5. November 1942 ermordet.
Hans de Beer wurde am 31. März 1943 in Auschwitz ermordet.

Im Gedenken an Else und Irene de Beer.

Recherche: Edda Melles

Opfergruppe:	Rassisch und religiös Verfolgte
Quellen:	Stadtarchiv: Meldekarte; Bundesarchiv: Gedenkbuch; M. u. R. Claudi: "Die wir verloren haben"; Gideon de Beer;
Patenschaft:	Gideon de Beer
Verlegeort:	Petkumer Straße 23
Verlegetermin:	30.04.2015